

## **Sturzkampfbomber (Stuka)**

LINA: Technik kann auch zerstörerisch sein. Wenn die Menschen zum Beispiel ihr Wissen nutzen um Waffen herzustellen.

Dieses Flugzeug hier flog im Zweiten Weltkrieg und war eine Waffe. Es heißt Stuka. Stuka ist die Abkürzung für Sturzkampfbomber. Der Pilot steuerte im Sturzflug, also mit der Spitze nach unten auf seine Ziele. Brücken zum Beispiel oder Eisenbahnanlagen. Kurz vor dem Ziel wurden dann die Bomben abgeworfen.

Dieser Stuka musste nach einem Angriff notlanden. Die beiden Männer konnten sich aber retten. Wenn du hören willst, woher die Löcher in den Tragflächen kommen dann hör Dir an, was der Chef der Flugzeug-Ausstellung, Herr Prof. Steinle uns dazu erzählt.

*[Interview mit Prof. Dr. Steinle, dem Kurator der Ausstellung:*

*(...) bei einer Notlandung, da passiert meistens etwas, mit dem der Pilot nicht rechnen kann. Bei diesem Flugzeug hat es ihm also die beiden Fahrwerkbeine abgerissen. Dieses Flugzeug war in einer sehr abgelegenen Gegend in Russland notgelandet und die Bevölkerung dort, Bauern, die haben, wenn sie etwas reparieren mussten, zum Beispiel ihren Kaninchenstall, Blechteile aus diesem Flugzeug geholt und die haben sie einfach herausgeschnitten und dann benutzt. Deshalb sieht dieser Vogel so gerupft aus.*

**Länge 01:14 Min**